

Militärwettmarsch Frauenfeld 1941

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **14 (1941)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geb. Sap. Bat. 8. Verschlungenes Seil, Schweizerkreuz. Preis: einzeln Fr. —.20, Viererblocks Fr. —.50. Postcheckkonto VII 8908.

Die Aufnahme in dieser Rubrik erfolgt unentgeltlich. Anmeldungen sind zu richten an **Hptm. A. Lehmann, Seestr. 334, Zürich 2.**

Der Anmeldung ist eine Marke beizufügen. Sie soll ferner den Preis und die Postcheck-Nummer für Bestellungen enthalten.

Militärwettmarsch Frauenfeld 1941

Am 19. Oktober 1941 wird wiederum der zur Tradition gewordene Militärwettmarsch mit Start und Ziel in Frauenfeld ausgetragen. Nach einer erfreulichen stetigen Aufwärtsentwicklung ist dieser bekannte militärspportliche Wettkampf mit letztem Jahr zu einer eigentlichen Grossveranstaltung geworden, beteiligen sich daran doch über 1000 Konkurrenten. Die prächtigen Bilder, die flotten Vertreter unserer Armee, Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten, die mit ihren ausgezeichneten Leistungen den Nachweis für Härte und militärische Disziplin erbracht haben, sind noch in bester Erinnerung. Es bietet sich für sie und recht viele andere Gelegenheit, den Wettkampf erneut zu bestehen, den Rang zu verbessern, oder wenigstens zu zeigen, dass man nicht nachgelassen hat. Vergleiche lassen sich sehr wohl anstellen, denn wiederum hat sich das Organisationskomitee zur Wahl der Standardstrecke über Wängi—Sirnach—Wil und zurück über Münchwilen—Lommis nach Frauenfeld entschlossen. Das sind rund 40 km und total etwas über 500 m Höhendifferenz, die der in Uniform gekleidete, mit Sturmpackung und Gewehr ausgerüstete Teilnehmer in einem durchschnittlichen Tempo von 7—8 km zurücklegt.

Der Wettkampf wird wiederum in einer Einzel- und in einer Gruppenkonkurrenz durchgeführt. Für eine Gruppe können aus Stäben und Einheiten, aus Unteroffiziersvereinen, Grenzwacht- und Polizeikorps 3—6 Mann gemeldet werden. Davon müssen ihrer drei rechtzeitig das Ziel erreichen, damit die Gruppe gewertet wird. Massgebend für den Gruppenrang ist die Zeit des als Dritter der Gruppe einlaufenden Mannes. Mit dieser Bewertung kommt man dem Sinn des Patroillenlaufes etwas näher, ohne dabei die individuelle Leistung zu vernachlässigen, da ja jeder Gruppenkonkurrent ohne weiteres auch als Einzelläufer gewertet wird. — Es erübrigt sich, an dieser Stelle auf weitere Details einzutreten. Die nähern Bestimmungen sind in einem Reglement zusammengefasst, das mit den Anmeldekarten für Einzelkonkurrenten und Gruppen bei der Adresse „Militärwettmarsch Frauenfeld“ bezogen werden kann. Dort sind auch alle andern Auskünfte einzuholen.